

Das sind Kinder  
der falschen Lere  
vnd Abgötterey /  
die mehr misglau-  
bens haben / denn  
die Seiden gegen  
Morgen.

**A**ber du hast dein Volck / das haus Jacob / lassen faren / Denn sie treibens  
mehr denn die gegen dem Aufgang / vnd sind Tageweler / wie die Philis-  
ster / vnd machen der frembden Kinder viel. Ir Land ist vol Silber vnd Gold /  
vnd irer Scherze ist kein ende / Ir land ist vol Rosse / vnd irer Wagen ist kein en-  
de. Auch ist ir Land vol Götzen / vnd anbeten irer hende werck / welchs ire finger  
gemacht haben. Da bückt sich der Pöbel / da demütigen sich die Junckern / das  
wirstu jnen nicht vergeben.

**S**che in den Felsen / vnd verbirge dich in der Erden / fur der furcht des  
HERRN / vnd fur seiner herrlichen Maiestat. Denn alle hohe Augen  
werden gemdriget werden / vnd was hohe Leute sind / wird hückten  
müssen / Der HERR aber wird allein hoch sein zu der zeit. Denn der tag des  
HERRN Zebaoth wird gehen vber alles hoffertiges vnd hohes / vnd vber  
alles erhabens / das es gemdriget werde. Auch vber alle hohe vnd erhabene  
Cedern auff dem Libanon / vnd vber alle Eichen in Basan. Ober alle hohe Ber-  
ge / vnd vber alle erhabene Hügel. Ober alle hohe Thürne / vnd vber alle feste  
Mauern. Ober alle Schiffe im meer / vnd vber alle köstliche Arbeit. Das sich  
bücken mus alle höhe der Menschen / vnd demütigen was hohe Leute sind /  
Vnd der HERR allein hoch sey zu der zeit. Vnd mit den Götzen wirds ganz  
aus sein.

**D**A wird man in der felsen Hülle gehen / vnd in der erden Kluffte / fur der Luc. 23.  
furcht des HERRN vnd fur seiner herrlichen Maiestat / wenn er sich auffmach Ose. 10.  
en wird / zuschrecken die Erden. Zu der zeit wird jederman weg werffen seine sil- Apo. 9.  
bern vnd gülden Götzen (die er jm hatte machen lassen anzubeten) in die löcher  
er der Meulwürffe vnd der Fleddermeuse / Auff das er müge in die Steinrize  
vnd Felskluffte kriechen fur der furcht des HERRN vnd fur seiner herrlichen  
Maiestat / wenn er sich auffmachen wird zu schrecken die Erden. So lasset nu  
ab / von dem Menschen / der Odem in der Nasen hat / Denn jr wisset nicht / wie  
hoch er geachtet ist.

## III.



**D**enn sihe / der HERR Zebaoth wird von Jerusalem vnd  
Juda nemen allerley Vorrat / allen vorrat des brots / vnd allen  
vorrat des wassers. Starcke vnd Kriegsleute / Richter / Prophe-  
ten / Warsager vnd Elt. sten. Heubtleute vber funffzig / vnd ehr-  
liche Leute / Rete / vnd weise Werckleute / vnd fluge Redener.  
Vnd wil jnen Jünglinge zu Fürsten geben / vnd Kindische sollen vber sie herr-  
schen. Vnd das Volck wird schinderey treiben / einer vber den andern / vnd ein-  
iglicher vber seinen Nehesten / Vnd der Jünger wird stolz sein wider den Al-  
ten / vnd ein loser Man wider den Ehrlichen.

**D**enn wird einer seinen Bruder aus seines Vaters haus ergreifen / Du  
hast Kleider / sey vnser Fürst / hilf du diesem Vnsal. Er aber wird zu der zeit  
schweren vnd sagen / Ich bin kein Arzt / Es ist weder Brot noch Kleid in mei-  
nem Hause / setzet mich nicht zum Fürsten im volck. Denn Jerusalem felleet da-  
hin / vnd Juda ligt da / weil ire Zunge vnd ir Thun wider den HERRN ist  
das sie den augen seiner Maiestat widerstreben. Ir wesen hat sie kein heel / vnd  
ehümen ire Sünde / wie die zu Sodom / vnd verbergen sie nicht / Weh irer Seelen  
Denn damit bringen sie sich selbs in alles vnglück.

**P**rediget von den Gerechten / das sie es gut haben / denn sie werden die  
frucht irer werck essen. Weh aber den Gottlosen / denn sie sind boshafftig / vnd  
es wird jnen vergolten werden / wie sie es verdienen. Kinder sind Treiber mei-  
nes volcks / vnd Weiber herrschen vber sie. Mein volck deine Tröster verführen  
dich / vnd zerstören den weg da du gehen solt. Aber der HERR stehet da zu  
rechten / vnd ist auffgetretten die Völcker zu richten. Vnd der HERR kompt  
zu gericht

(Verbergen)  
Sie wollens fur  
Tugent öffentlich  
gelobt haben / des  
sie sich billicher  
schemen solten /  
nemlich irer Ab-  
götterey / So ehü-  
men sie / Es sey  
Gott gedienet /  
Das heisse ein  
Khum der wol-  
schweigens werd  
were.